

Änderungsantrag

der Abgeordneten Schulte (Menden), Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

**zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines
Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Ausbau der
Bundesfernstraßen – 3. FStrAbÄndG –
— Drucksachen 10/4389, 10/4734 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

Zu Artikel 1:

Der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen wird wie folgt geändert:

Die B 173, Kronach–Zettlitz–Lichtenfels–AK Bamberg, wird aus dem Bedarfsplan gestrichen.

Bonn, den 29. Januar 1986

Schulte (Menden)

Senfft

Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

Folgende Gründe sprechen gegen dieses Projekt, insbesondere im Abschnitt Lichtenfels–Zettlitz:

1. Die Ökologie – Störung und Zerstörung wertvoller ökologischer Zellen:
 - Die Gaabsweiher: Mainaltwasser mit besonders tiefer Wassertemperatur, Sumpfflächen, Steilwand mit großer Uferschwalbenkolonie, als NSG ausgewiesen.
 - Der Krappenberg: Naturnaher Eichenmischwald auf Eisen-sandstein über Opalinuston, gefährdet durch Kreuzungs-kleeblatt (Anschluß der geplanten Ortsumgehung Michel-au), Rutschgefahr (schon jetzt teilweise 10 cm/a), durch nötige Drainagen wird dem Hang Wasser entzogen – der Wald wird vertrocknen.
 - Die Baggerseen der Kiesfirma Schramm: Teiche, Kiesbänke, Schlammflächen und Gebüsch. Nahrungs- und Brutrevier vieler Rote-Liste-Vögel.

- Das Vogelschutzgebiet Nassanger: 1981 als solches ausgewiesen, von seiner Größe her als Brut- und Rastplatz für viele Rote-Liste-Vögel geeignet. Steilwand mit Uferschwalben, Futterteiche für Reiher. Durch die Trasse wird es in zwei kleine Teile zerlegt und dadurch entwertet.
- Der Katzogel: Hangwald auf quartärer Hochterrasse, Prallhang des Maines, Greifvogelbrutgebiet, als LSG ausgewiesen.
- „Unteres Wehr“ und „Herrnwiesen“: Auenwiesen mit Gebüschgruppen, Bestandteil des geplanten LSG Main-Steinach Rodachtal.

2. Die Menschen – der Erholungswert der Landschaft wird erheblich beeinträchtigt.

Der Krappenberg wird gern im Frühjahr zur Blütezeit der Waldblumen besucht. Am Fuße des Krappenberges ist eine alte Korbflechterei mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten durch Touristen. Durch Abriß werden vier Arbeitsplätze vernichtet. Der Schramm-See wird z. T. intensiv von der Bevölkerung der umliegenden Landkreise genutzt. Vogelschutzgebiet (außerhalb der Brutzeit) und Katzogel sind wichtige Naherholungsgebiete für Trieb und Hochstadt. Unterhalb des Katzogel: der Weiler Gruben. Unmittelbar daneben soll die fast 50 m hohe Brücke ins Tal herabführen. Die Auenwiesen sind als Naherholungsgebiet für Marktzeuln und Hochstadt wichtig. Im ganzen Trassenbereich können die Kinder bisher gefahrlos die Natur erleben. Wer bürgt nach dem Autobahnbau für die Sicherheit der Kinder und Enkel?

- 3. Die Landwirtschaft – Vernichtung von hochwertigem Ackerland.
- 4. Die Optik – diese vierspurige Autobahn ist für das ab Schwürbitz recht schmale Maintal einfach zu groß.
- 5. Die Wirtschaft im Grenzland soll gefördert werden – mit den veranschlagten 80 bis 100 Mio. DM könnte die Wirtschaft gezielter und wirksamer gefördert werden, und wenn die Firmen die (entsprechend auszubauende) Bundesbahn besser nutzen würden, gäbe es auch nicht mehr so viele Lastwagen auf der B 173.
- 6. Die Maßnahme ist für den Landkreis Lichtenfels, mit 522 qkm einer der kleinsten Landkreise in Bayern, überdimensioniert. 13 km Autobahn sind bisher gebaut worden. Nach dem Willen der Straßenplaner sollen folgen: knapp 12 km B 173 (zweibahnig), 7 km B 289 (zweibahnig), 2 km OU Staffelstein (bisher einbahnig geplant), 2 km OU Michelau (bisher einbahnig geplant). Zudem sind zur Zeit mehrere rücksichtslos durch die Natur geholzte Ortsumgehungen im Bau. Erst wurden in Staffelstein und Ebensfeld „Ortsumgehungen“ gebaut, seltsamerweise vierspurig, anschließend hieß es, das Straßenbauamt wolle „Lücken schließen“. Jetzt ist es eine gekonnt getrickste Autobahn geworden.

7. Das für den Fernstraßenbau vorgesehene Investitionsvolumen im Bundesverkehrswegeplan '85 ist zu verringern um die für das genannte Projekt angesetzten Mittel.

Die Einsparungen werden für oben genannte Alternativvorschläge, Investitionen bei der Eisenbahn (insbesondere zur Modernisierung von Nah- und Regionalverkehrsstrecken) und für Investitionszuschüsse zu den Bereichen ÖPNV und Verkehrsberuhigung verwandt.

